

Modulhandbuch
Master-Studiengang „Accounting and Taxation“
(Stand Juli 2018)

Studienverlaufsplan

Master: Accounting and Taxation (ohne 13b)
Start: Sommersemester 2015

SS			WS			SS		
1. Semester			2. Semester			3. Semester		
	SWS	ECTS		SWS	ECTS		SWS	ECTS
	20	30		18	30		0	30
Controlling								
Wirtschaftlichkeitsrechnung	2	3						
Unternehmensbewertung	2	3						
Planungs- und Kontrollsysteme	2	3						
	6	9						
3h Klausur								
Wirtschaftsrecht								
Europarecht	2	3						
Insolvenzrecht	2	3						
CorpGov., Konzernrecht, Umwandlungsrecht und Kapitalmarktrecht	4	6						
	8	12						
4h Klausur								
Taxation 1			Accounting 1					
Unternehmenssteuerrecht	2	3	Jahresabschluss und IFRS	4	6			
Bilanzsteuerrecht	2	3	Unternehmensberichterstattung	2	3			
Unternehmensprüfung 1	2	3	Unternehmensanalyse und Risikomanagement	2	3			
	6	9		8	12			
3h Klausur			4h Klausur					
WAHL:								
Accounting 2a								
Konzernrechnungslegung	2	3						
Unternehmensprüfung 2	2	3						
Beteiligungscontrolling	2	3						
Vertiefungsseminar	2	3						
	8	12						
4h Klausur								
Accounting 2b								
Seminar: Case Studies Acc.	2	6						
ODER								
Taxation 2a								
International Taxation	2	3						
Besteuerung mittelständischer Unt.	2	3						
Konzernbesteuerung	2	3						
Vertiefungsseminar	2	3						
	8	12						
4h Klausur								
Taxation 2b								
Seminar: Case Studies Tax.	2	6						
Masterarbeit/Praktikum								
mind. 6 Wochen Praktikum		8						
Masterarbeit		18						
Kolloquium		4						
		0						30

Controlling					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	270 h	9	1. Sem.	Start im Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Wirtschaftlichkeitsrechnung b) Unternehmensbewertung c) Planungs- und Kontrollsysteme	Kontaktzeit 6 SWS / 90 h	Selbststudium 180 h	Geplante Gruppengröße max. 40 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <p>Es wird die methodische Fähigkeit vermittelt, fachübergreifend in anspruchsvollen Unternehmensentscheidungen mit Personen unterschiedlicher Fachkompetenz sachgerecht zusammenzuarbeiten.</p> <p>a, b) Wirtschaftlichkeitsrechnung, Unternehmensbewertung</p> <p>Im Anwendungsbezug mathematischer Verfahren und der Methoden der Entscheidungstheorie werden Studierende in die Lage versetzt, anerkannte Verfahren der Wirtschaftlichkeitsrechnung anzuwenden und analysieren zu können sowie deren Anwendungsvoraussetzungen und -grenzen kennen zu lernen. Die Wirtschaftlichkeitsrechnung kommt zur Anwendung, um Investitionsobjekte auf Vorteilhaftigkeit vergleichen zu können, wenn Zahlungen in unterschiedlicher Höhe zu unterschiedlichen Zeitpunkten anfallen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden Kenntnisse zur Bewertung von Unternehmen als Bewertungseinheiten. Hier werden sie auch mit den Problemen der Informationsbeschaffung und -analyse konfrontiert. Studierende lernen nicht nur die verschiedenen Verfahrensarten zur Bewertung von Unternehmen, sondern wenden diese auf konkrete Kalkulationsbeispiele an, die zumeist aus Wirtschaftsprüferexamina stammen.</p> <p>c) Planungs- und Kontrollsysteme</p> <p>Bestehende Kenntnisse der Kostenrechnung werden um die Kenntnis unternehmerischer Planungs- und Kontrollinstrumente erweitert. Der Anwendungsbereich zugrunde liegender Modellbildung kann kritisch hinterfragt werden. Studierende sollen in die Lage versetzt werden, eine Unternehmensplanung selbständig aufstellen, Abläufe koordinieren, Abweichungsanalysen durchführen und Sachverhalte bewerten zu können.</p>				
3	Inhalte a) Wirtschaftlichkeitsrechnung <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Wirtschaftlichkeitsrechnung 2. Statische Verfahren 3. Dynamische Verfahren unter Sicherheit 4. Berücksichtigung von Steuern 5. Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit b) Unternehmensbewertung <ol style="list-style-type: none"> 1. Hintergrund und Grundsätze der Unternehmensbewertung 				

	<ul style="list-style-type: none"> 1.1. Begriffe der Unternehmensbewertung 1.2. Unternehmenswert 1.3 Unternehmensabgrenzung für die Bewertung 1.4 Übernahmemodelle Share Deal / Asset Deal 2. Verfahren der Unternehmensbewertung <ul style="list-style-type: none"> 2.1. Systematisierung Bewertungsverfahren 2.2. Einzelbewertungsverfahren 2.3. Gesamtbewertungsverfahren <ul style="list-style-type: none"> 2.3.1. Grundlegende Vorgehensweisen von Zukunftswertverfahren 2.3.2. Bestimmung der Zukunftserfolge 2.3.3. Bestimmung der Kapitalkosten 2.3.4. Verfahren der Unternehmenswertermittlung 3. Unternehmensbewertung anhand von konkreten Fällen 4. Berufsständische Grundsätze, insbesondere IDW S 1 5. Rechtliche Rahmenbedingungen von Unternehmensbewertungen bei bestimmten Bewertungsanlässen <p>c) Planungs- und Kontrollsysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Das integrierte Planungs- und Kontrollsystem 2. Unterstützung der Unternehmensführung durch operative und strategische Controllingkonzepte 3. Operatives Controlling 4. Strategisches Controlling 5. Früherkennungssysteme zur Analyse und Prognose
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht, Übungen, Fallstudien</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich:</p> <p>a) Wirtschaftlichkeitsrechnung</p> <p>Kenntnisse der anwendungsorientierten Mathematik, insbesondere Finanzmathematik, sowie der Entscheidungstheorie im Anwendungsbereich der Wirtschaftlichkeitsrechnung.</p> <p>b) Unternehmensbewertung</p> <p>Kenntnisse der anwendungsorientierten Mathematik, insbesondere Finanzmathematik, sowie der handelsrechtlichen Bilanzierung im Anwendungsbezug.</p> <p>c) Planungs- und Kontrollsysteme</p> <p>Kenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung: Anwendungsbereiche sowie Durchführung eigenständiger Analysen und Berechnungen.</p>

6	Prüfungsformen Klausur (180 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Masterstudiengänge „Accounting, Auditing and Taxation“ und “Business and Law”
9	Stellenwert der Note für die Endnote 9/90
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Sturm Lehrende: Prof. Dr. Ing. Merchiers, Prof. Dr. Sturm, Prof. Dr. Weiß.
11	Sonstige Informationen Literatur (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Lit.-hinweise in der jeweiligen Veranstaltung): a) Wirtschaftlichkeitsrechnung Kaiser, Treasury Management. Kaiser, Advanced Treasury Management. b) Unternehmensbewertung Ballwieser, Unternehmensbewertung. Drukarczyk/Schüler, Unternehmensbewertung. Hommel/Dehmel, Unternehmensbewertung case by case. Peemöller (Hrsg.), Praxishandbuch der Unternehmensbewertung. Matschke/Brösel, Unternehmensbewertung. Seppelfricke, Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung. WP-Handbuch Band II c) Planungs- und Kontrollsysteme Ewert/Wagenhofer, Interne Unternehmensrechnung. Hahn/Hugenberg, PuK. Horváth, Controlling. Küpper, Controlling. Mensch, Finanz-Controlling. Reichmann, Controlling mit Kennzahlen und Management-Tools. Rüth, Kostenrechnung Bd. 2. Steinle/Daum (Hrsg.), Controlling. Weber, Das Advanced-Controlling-Handbuch.

Wirtschaftsrecht					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12	1. Sem.	Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Europarecht, internationales Privatrecht und internationales Kaufrecht (CISG) b) Insolvenzrecht c) Konzernrecht, Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht und Corporate Governance	Kontaktzeit 8 SWS / 120 h	Selbststudium 240 h	Geplante Gruppengröße max. 40 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen a) Europarecht Aufbauend auf der Lehre der institutionellen Rahmenbedingungen der EU werden im Veranstaltungsteil „Europarecht“ praxisrelevante Einzelthemen des europäischen Wirtschaftsrechts gelehrt. Studierende sollen so im übergreifenden Kontext befähigt werden, juristische Rahmenbedingungen von wirtschaftlichen Sachverhalten mit Auslandsbezug analysieren und einschätzen zu können. Darüber hinaus sind europarechtliche Kenntnisse auch in den anderen Lehrveranstaltungen des Moduls nützlich. Auch das durch Europarecht geprägte Internationale Privatrecht, das bei Sachverhalten mit Auslandsbezug das anzuwendende Recht beruft, ist Gegenstand dieser Veranstaltung und wird um Aspekte des grenzüberschreitenden Kaufes ergänzt. Dabei erlernen die Studierenden zudem die rechtlichen Grundlagen des Internationalen Handelskaufs nach dem UN-Kaufrecht (CISG). b) Insolvenzrecht Studierenden wird systematisch das Insolvenzrecht vermittelt. In praxisrelevanten Entscheidungssituationen sollen sie rechtssystematisch fundierte Entscheidungsvorlagen erstellen, aus denen auch die künftigen rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Wirkungen ersichtlich werden. c) Konzernrecht, Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht und Corporate Governance Die Veranstaltung Konzernrecht, Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht und Corporate Governance befähigt die Studierenden, Vorgänge der Unternehmensumstrukturierung aufzunehmen, rechtlich einzuordnen und selbständig Gestaltungsvorschläge zu erarbeiten. Auf der Basis vorhandener Kenntnisse des Gesellschaftsrechts verstehen die Studierenden Besonderheiten und Funktionsweisen verbundener Unternehmen. Zudem werden die rechtlichen Grundlagen der Unternehmensumwandlung nach dem Umwandlungsgesetz (UmwG) dargestellt. Studierende lernen die Gestaltung von Umwandlungsmaßnahmen kennen und können diese bewerten; umwandlungsrelevante Sachverhalte werden erkannt, so dass für diese eigene Lösungsvorschläge erarbeitet werden können. Flankiert und erweitert werden diese Betrachtungen durch kapitalmarktrechtliche Fragestellungen. Die aus diesen Rechtsgebieten folgenden Verhaltensstandards zur Unternehmensführung und -überwachung, auf die auch der Deutsche Corporate Governance Kodex Bezug nimmt, können in Organisationsmaßnahmen umgesetzt werden.				

Inhalte**a) Europarecht, Internationales Privatrecht und Internationales Kaufrecht (CISG)**Europarecht

1. Verfassung der Europäischen Union
 - 1.1. Struktur der Europäischen Union
 - 1.2. Rechtsnatur der EU
 - 1.3. Aufgaben der EU
 - 1.4. Befugnisse der EU
 - 1.5. Institutionen der EU
2. Die EU-Rechtsordnung
 - 2.1. Rechtsquellen
 - 2.2. Handlungsinstrumentarium
 - 2.3. Rechtsetzungsverfahren
 - 2.4. Rechtsschutzsystem
3. Einordnung des EU-Rechts im Gesamtsystem des Rechts
 - 3.1. Eigenständigkeit der EU-Rechtsordnung
 - 3.2. Zusammenwirken von EU-Recht und nationalem Recht
 - 3.3. Kollision zwischen EU-Recht und nationalem Recht
4. Ausgewählte Aspekte der Binnenmarktfreiheiten

Internationales Privatrecht

1. Anwendungsbereich
2. Grundbegriffe, Aufbau und Anknüpfungsmomente
3. Vertragliche Schuldverhältnisse
4. Außervertragliche Schuldverhältnisse
5. Sachenrecht

Internationales Kaufrecht (CISG)

1. Anwendungsvoraussetzungen
2. Rechtliche Besonderheiten

b) Insolvenzrecht

1. Grundlagen
2. Eröffnung des Insolvenzverfahrens
3. Massegläubiger und Masseverbindlichkeiten
4. Aussonderung, Absonderung und Aufrechnung
5. Wirkungen der Insolvenzeröffnung
6. Insolvenzanfechtung
7. Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse, Eigenverwaltung
8. Anmeldung, Prüfung und Feststellung der Forderungen

	<p>9. Verteilung und Beendigung</p> <p>10. Insolvenzplan</p> <p>c) Konzernrecht, Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht und Corporate Governance</p> <p><u>Konzernrecht</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeines 2. Herrschende und abhängige Unternehmen 3. Vertragskonzern 4. Faktischer Konzern 5. GmbH-Konzern 6. Fusionskontrolle <p><u>Umwandlungsrecht</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen 2. Formwechselnde Umwandlung 3. Verschmelzung 4. Spaltung 5. Vermögensübertragung <p><u>Kapitalmarktrecht</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeines 2. Mitteilungs- und Veröffentlichungspflichten nach dem Wertpapierhandelsgesetz 3. Insiderrecht 4. Unternehmensübernahmerecht <p><u>Corporate Governance</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeines 2. Deutscher Corporate Governance Kodex 3. Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht, Übungen</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Kenntnisse von Grundbegriffen, Rechtssystematik und Anwendungsfällen im Gesellschaftsrecht</p>
6	<p>Prüfungsform</p> <p>Klausur (240 Minuten)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Masterstudiengänge „Accounting, Auditing and Taxation“ und „Business and Law“</p>

9	Stellenwert der Note für die Endnote 12/90
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Renner Lehrende: RA Baumeister (Lehrbeauftragter), Prof. Dr. Renner, Lehrbeauftragte
11	Sonstige Informationen Literatur (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Lit.-hinweise in der jeweiligen Veranstaltung) a) Europarecht, Internationales Privatrecht und Internationales Kaufrecht (CISG) Oppermann/Classen/Nettesheim, Europarecht. Herdegen, Europarecht. Fuchs/Hau/Thorn, Fälle zum Internationalen Privatrecht. Koch/Magnus/Winkler von Mohrenfels, IPR und Rechtsvergleichung. Schlechtriem/Schroeter, Internationales UN-Kaufrecht. b) Insolvenzrecht Bork, Einführung in das Insolvenzrecht. Ehricke/Biehl/Damerius, Insolvenzrecht. Runkel, Anwaltshandbuch Insolvenzrecht. Schulz/Ulrich/Lessing, Handbuch Insolvenz. c) Konzernrecht, Umwandlungsrecht, Kapitalmarktrecht und Corporate Governance Buck-Heeb, Kapitalmarktrecht. Emmerich/Habersack, Konzernrecht. Groß, Kapitalmarktrecht. Grunewald/Schlitt, Einführung in das Kapitalmarktrecht. Habersack/Mülbert/Schlitt (Hrsg.), Unternehmensfinanzierung am Kapitalmarkt. Marsch-Barner/Schäfer (Hrsg.), Handbuch börsennotierte AG. Kuhlmann/Ahnis, Konzern- und Umwandlungsrecht.

Taxation 1					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	270 h	9	1. Sem.	Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Unternehmenssteuerrecht b) Bilanzsteuerrecht c) Unternehmensprüfung 1	Kontaktzeit 6 SWS / 90 h	Selbststudium 180 h	Geplante Gruppengröße max. 40 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen a) Unternehmenssteuerrecht Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die steuerlichen Konsequenzen betrieblicher Sachverhalte systematisch zu bestimmen. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, unternehmerische Entscheidungen unter Einbeziehung von ertrag- sowie verkehr- und substanzsteuerlichen Rechtsfolgen zu beurteilen und Handlungsalternativen zu erkennen, die negative steuerliche Auswirkungen haben. b) Bilanzsteuerrecht Die Studierenden lernen Reichweite und Grenzen des Maßgeblichkeitsgrundsatzes und die steuerlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften sowie wichtige Instrumente der Steuerbilanzpolitik kennen, um deren Möglichkeiten und Grenzen beurteilen zu können. Sie erwerben die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte steuerbilanziell zu würdigen und sachgerecht in einer Steuerbilanz abzubilden. c) Unternehmensprüfung 1 Studierende erweitern anhand problembezogener Fallstudien ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschaftsprüfung, insbesondere im Hinblick auf die Jahresabschlussprüfung und die Konzernabschlussprüfung. Sie entwickeln die Fähigkeit die wesentlichen Fragestellungen bei den einzelnen Prozessschritten der (Konzern)Abschlussprüfung zu definieren, mit auftauchenden Sonderfragen adäquat umzugehen und Lösungsansätze anzubieten.				
3	Inhalte a) Unternehmenssteuerrecht Grundlegende Probleme der Ertragsbesteuerung und der Verkehrsbesteuerung werden erarbeitet und vertieft. Es werden u.a. folgende Themengebiete behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Einkünfteermittlung, insbesondere Gewinnermittlung • Beteiligung an Kapitalgesellschaften und Personengesellschaften • Ineinandergreifen der verschiedenen Ertragsteuerarten, • Lieferungen und sonstige Leistungen sowie Vorsteuerabzug, • Erwerb von Todes wegen und Schenkung unter Lebenden. b) Bilanzsteuerrecht <ul style="list-style-type: none"> • Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz sowie dessen Einschränkungen • Steuerliche Regelungen für den Ansatz und die Bewertung einzelnen Bilanzposten • Besonderheiten bei den Steuerbilanzen von Personengesellschaften • Steuerbilanzpolitik 				

	<p>c) Unternehmensprüfung 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsrechtliche Fragestellung unter besonderer Betrachtung der Qualitätssicherung und der Unabhängigkeit im Zusammenhang mit (Konzern-)Abschlussprüfungen • Prüfungspflicht und Befreiungsmöglichkeiten von der Prüfungspflicht von Einzelgesellschaften, Konzernen und Konzerngesellschaften • Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung nach dem risikoorientierten Prüfungsansatz anhand ausgewählter Prüffelder bei gleichzeitiger Betrachtung der mit dem Prüffeld verbundenen Rechnungslegungsfragen • Die Berichterstattung des Abschlussprüfers: Berichterstattungselemente und Sonderfragen der Berichterstattung (z.B. bei Going Concern Sachverhalten)
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich:</p> <p>a) / b) Kenntnisse der handelsrechtlichen Rechnungslegung und des deutschen Steuerrechts und der Steuerarten, insbesondere Grundzüge der Gewinnermittlung auf dem Niveau von Grefe, Cord, Unternehmenssteuern (aktuelle Aufl.)</p> <p>c) Kenntnisse der Grundbegriffe der Abschlussprüfung auf dem Niveau von Graumann, Matthias: Wirtschaftliches Prüfungswesen, NWB Studium Betriebswirtschaft (aktuelle Aufl.)</p>
6	<p>Prüfungsform</p> <p>Klausur (180 Minuten)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Masterstudiengänge „Accounting, Auditing and Taxation“ und „Business and Law“</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>9/90</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hannemann</p> <p>Lehrende: Prof. Dr. Förster, Prof. Dr. Hannemann, Prof. Dr. Rauenbusch</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Lit.-hinweise in der jeweiligen Veranstaltung):</p> <p>a) Unternehmenssteuerrecht</p> <p>Kußmaul, Betriebliche Steuerlehre.</p> <p>Haberstock/Breithecker, Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre.</p> <p>b) Bilanzsteuerrecht</p> <p>Heno, Bilanzsteuerrecht und Unternehmensbesteuerung.</p> <p>Horschitz/Groß/Fanck/Kirschbaum, Bilanzsteuerrecht und Buchführung.</p>

Kußmaul, Betriebliche Steuerlehre.

c) Unternehmensprüfung 1

Graumann, Wirtschaftliches Prüfungswesen, NWB Studium Betriebswirtschaft.

Marten/Quick/Ruhnke, Wirtschaftsprüfung.

IDW (Hrsg.): IDW Prüfungsstandards, IDW Prüfungshinweise sowie IDW Rechnungslegungsstandards.

Accounting 1					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12	2. Sem.	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Jahresabschluss und IFRS b) Unternehmensberichterstattung (Schlüsselqualifikation) c) Unternehmensanalyse und Risikomanagement	Kontaktzeit 8 SWS / 120 h	Selbststudium 240 h	Geplante Gruppengröße max. 30 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen a, b) Jahresabschluss und IFRS, Unternehmensberichterstattung (Schlüsselqualifikation) Studierende kennen die Pflichten zur Aufstellung von Jahres- und Konzernabschlüssen nach HGB und IFRS für unterschiedliche Unternehmensrechtsformen und -größen. Sie kennen die materiellen Vorschriften zum Ansatz, zur Bewertung und zum Ausweis von Bilanzposten, so dass sie beobachtbare Lebenssachverhalte in ihrer Abbildungswirkung nach HGB und IFRS für unternehmerische Entscheidungen und Zielsetzungen bewerten können. Vorhandene Regelungslücken in den Rechnungslegungssystemen werden erkannt und Lösungsvorschläge entwickelt. Studierende erkennen die Unterschiede in den Rechnungslegungssystemen vor dem Hintergrund divergierender Ziele. Bilanzpolitische Maßnahmen werden erkannt und können eingesetzt und beurteilt werden. Sie erwerben das fachspezifische und organisatorische Wissen zur Aufstellung sämtlicher Berichtsinstrumente des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts. c) Unternehmensanalyse und Risikomanagement Studierende können Unternehmen anhand der von den Unternehmen bereitgestellten Informationen mittels Jahresabschlüssen und Lageberichten beurteilen. Sie können begründet Maßnahmen vorschlagen zur Verringerung der Risikopositionen der Unternehmen.				
3	Inhalte a) Jahresabschluss und IFRS Ausgewählte Bilanzierungsfragen im Vergleich der Rechtssysteme HGB und IFRS vor dem Hintergrund der jeweiligen Zielsetzungen Zahlungsbemessung/Gläubigerschutz und Information im Hinblick auf Ansatz, Bewertung, Ausweis, Angabepflichten: <ul style="list-style-type: none"> • Immaterielle Vermögenswerte • Latente Steuern • Anteilsbasierte Vergütung • Pensionsrückstellungen inkl. Planvermögen und Vermögenswertbegrenzung • Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie • Abbildung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting) • Änderung von Rechnungslegungsmethoden, Fehler und Schätzungsänderungen, • Ertragserfassung 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Erstmalige Anwendung der IFRS <p>b) Unternehmensberichterstattung (Schlüsselqualifikation)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Unternehmensberichterstattung 2. Pflichten zur Aufstellung des Jahresabschlusses und Lageberichts für unterschiedliche Unternehmensrechtsformen und -größen 3. Pflichten zur Aufstellung des Konzernabschlusses und Konzernlageberichts für unterschiedliche Unternehmensrechtsformen 4. Befreiung von Kapitalgesellschaften von der Anwendung kapitalgesellschaftsrechtlicher Vorschriften auf den Jahresabschluss bei Einbeziehung in den Konzernabschluss 5. Finanzberichterstattung auf Kapitalmärkten 6. Gliederung der Berichtselemente von Jahres- und Konzernabschluss 7. Inhalt des Lageberichts und Konzernlageberichts 8. Kapitalflussrechnung 9. Nachhaltigkeitsberichterstattung <p>c) Unternehmensanalyse und Risikomanagement</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der finanzwirtschaftlichen Unternehmensanalyse 2. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 3. Methodik der Insolvenzdiagnose 4. Informationstransformation zum Bilanzrating 5. Grundlagen des Risikomanagements 6. Risikokategorien und Ansätze zur Risikobewertung 7. Risikoberichterstattung und -controlling
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich:</p> <p>Anwendbares Fachwissen in den Bereichen Buchführung und Bilanzierung</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur (240 Minuten = 87,5 %) und Referat in der Schlüsselqualifikation (12,5 %)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Masterstudiengang „Accounting, Auditing and Taxation“</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>12/90</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Theile</p>

	Lehrende: Prof. Dr. Hendler, Prof. Dr. Theile, Prof. Dr. Weiß
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Lit.-hinweise in der jeweiligen Veranstaltung):</p> <p>a) Jahresabschluss und IFRS</p> <p>Baetge/Kirsch/Thiele, Bilanzen. Beck'scher Bilanz-Kommentar. Coenenberg, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse. Heuser/Theile (Hrsg.), IFRS-Handbuch. Theile, Übungsbuch IFRS. Zülch/Hendler, Bilanzierung nach IFRS.</p> <p>b) Unternehmensberichterstattung (Schlüsselqualifikation)</p> <p>Assmann/Schneider, WpHG. Baetge/Kirsch/Schmidt, M. (Hrsg.), Möglichkeiten und Grenzen einer integrierten Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung. Baetge/Kirsch/Thiele, Bilanzen. Habersack/Mülbert/Schlitt (Hrsg.), Unternehmensfinanzierung am Kapitalmarkt. Heuser/Theile (Hrsg.), IFRS-Handbuch. Tesch/Wissmann, Lageberichterstattung. Theile, Übungsbuch IFRS.</p> <p>c) Unternehmensanalyse und Risikomanagement</p> <p>Coenenberg/Haller/Schulze, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse. Küting/Weber, Die Bilanzanalyse. Munsch/Weiß, Externes Rating, Finanzdienstleistung und Entscheidungshilfe.</p>

Accounting 2a (Wahlmodul, gemeinsam mit Accounting 2b)					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12	2. Sem.	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Konzernrechnungslegung b) Unternehmensprüfung 2 c) Beteiligungscontrolling d) Vertiefungsseminar	Kontaktzeit 8 SWS / 120 h	Selbststudium 240 h	Geplante Gruppengröße durchschnittlich 15 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen a) Konzernrechnungslegung Studierende sind in der Lage, selbständig Sachverhalte im Rahmen der Konzernrechnungslegung nach HGB/DRSC und IFRS zu analysieren und zu bewerten. Konsolidierungstechnik ist den Studierenden vertraut. b) Unternehmensprüfung 2 Sonderfälle auf dem Gebiet der handelsrechtlichen Rechnungslegung und Prüfung werden aufgegriffen. Die Studierenden werden befähigt, die besonderen Fragestellungen von ausgewählten Sonderthemen der Rechnungslegung und Prüfung zu erkennen und deren Bearbeitung / Lösung eigenständig anhand der bisher erworbenen Fähigkeiten darzustellen und weiterzuentwickeln. c) Beteiligungscontrolling Studierenden erkennen die Herausforderungen beim Management von Beteiligungen für unterschiedliche (Konzern-) Führungsstrukturen und verstehen, welche Bedeutung dem Beteiligungscontrolling zukommt. Die Studierenden erlangen fundierte Kenntnisse zu bedeutenden Instrumenten im Beteiligungscontrolling und können diese anwenden und bewerten. d) Vertiefungsseminar Im Vertiefungsseminar werden aktuelle Problembereiche aus Rechnungslegung und Prüfung aufgegriffen, die von Studierenden bewertet werden können.				
3	Inhalte a) Konzernrechnungslegung Abgrenzung des Konsolidierungskreises, Zweckgesellschaften, Überleitung HB I/HB II/ HB III, Währungsumrechnung, Erstkonsolidierung, Folgekonsolidierung, Auf- und Abwärtskonsolidierungen, Eliminierung konzerninterner Transaktionen, Quotenkonsolidierung, Equity-Methode b) Unternehmensprüfung 2 In der Veranstaltung werden ausgewählte Besonderheiten der handelsrechtlichen Rechnungslegung und Prüfung behandelt. Zur Auswahl stehen rechtsformspezifische Besonderheiten (u.a. rechtsformspezifische Rechnungslegungs- und Jahresabschlussnormen sowie Prüfungen, z.B. aktienrechtliche Sonderprüfung, Prüfung des Risikofrüherkennungssystems), Bilanzierungs- und Prüfungsaspekte der einzelnen Existenzphasen eines Unternehmens (Gründung, Umwandlung, Sanierung, Insolvenz, Liquidation), besondere Prüfungs-				

	<p>anlässe (Geschäftsführungsprüfung, Due Diligence Prüfung, Wirtschaftlichkeitsprüfung, Unterschlagungsprüfung etc.) sowie besondere Prüfgebiete (z.B. IT Prüfung).</p> <p>c) Beteiligungscontrolling</p> <p>Gestaltung von Konzern-/Unternehmensverbänden und hieraus resultierende Führungs- und Controllingherausforderungen in Abhängigkeit von der jeweiligen Phase im Beteiligungslebenszyklus, Portfoliomanagement ((Akquisition und Desinvestition), strategische und operative Planung, Wertorientierte Steuerung, Reporting (klassische und innovative Konzepte), Risikomanagement in Konzernstrukturen, Impairment-Test.</p> <p>d) Vertiefungsseminar</p> <p>Schwerpunktmäßig wird der Financial Due Diligence (Grundlagen, Ziele und Arten von Due Diligence Prüfungen, Analyse der Finanzinformationen – Analysefelder, Key Financial Due Diligence Topics, Möglichkeiten der Kaufpreisermittlung, Tax Due Diligence) behandelt. Auch andere Sonderthemen können behandelt werden.</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht, Übungen</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Kenntnisse der Module Wirtschaftsrecht und Taxation 1 sind erforderlich.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Folgende Prüfungsformen sind möglich; die spezifischen Prüfungsformen werden zu Semesterbeginn kommuniziert:</p> <p>Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit ggf. mit mündlicher Prüfung, Referat ggf. mit mündlicher Prüfung</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Masterstudiengang „Accounting, Auditing and Taxation“</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>12/90</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Theile</p> <p>Lehrende: WP/StB Dr. Reichmann (Lehrbeauftragter), Prof. Dr. Sturm, Prof. Dr. Theile, WP/StB/CPA Wildoer (Lehrbeauftragter)</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Lit.-hinweise in der jeweiligen Veranstaltung):</p> <p>a) Konzernrechnungslegung</p> <p>Baetge/Kirsch/Thiele, Konzernbilanzen.</p> <p>Baetge/Kirsch/Thiele, Übungsbuch Konzernbilanzen.</p> <p>Beck'scher Bilanz-Kommentar.</p> <p>Busse von Colbe u.a., Konzernabschlüsse.</p>

Busse von Colbe/Ordelheide, Konzernabschlüsse – Übungsaufgaben.

Heuser/Theile (Hrsg.), IFRS-Handbuch.

Küting/Weber, Der Konzernabschluss.

Theile, Übungsbuch IFRS.

b) Unternehmensprüfung 2

IDW (Hrsg.): WP-Handbuch Band I und Band II.

IDW (Hrsg.): Prüfungsstandards, Stellungnahmen zur Rechnungslegung.

c) Beteiligungscontrolling

Burger/Ulbrich/Ahlemeyer, Beteiligungscontrolling.

Heesen, Beteiligungsmanagement und Bewertung für Praktiker.

Littkemann (Hrsg.), Beteiligungscontrolling, Band I und Band II.

Paul, Beteiligungscontrolling und Konzerncontrolling.

d) Vertiefungsseminar

Berens/Brauner/Strauch (Hrsg.), Due Diligence bei Unternehmensakquisitionen.

Jansen, Mergers & Acquisitions.

Lucks (Hrsg.), M&A-Projekte erfolgreich führen.

Accounting 2b (Wahlmodul, gemeinsam mit Accounting 2a)					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 h	6	2. Sem.	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Case Studies in Accounting (Schlüsselqualifikation)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 150 h	Geplante Gruppengröße max. 30 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Studierende können komplexe unternehmerische Sachverhalte erfassen und im Detail klären. Sie erkennen die rechnungslegungsspezifischen Aspekte und können diese analysieren und in ihrer Bedeutung für das Unternehmen einordnen. Schließlich können sie ihre Analyseergebnisse praxisperecht dokumentieren und kommunizieren.				
3	Inhalte In Projekten werden praxisrelevante unternehmerische Sachverhalte mit handelsrechtlichen Auswirkungen unter Anleitung gemeinsam bearbeitet, indem zunächst die Sachverhalte im Detail geklärt und dann die handelsrechtlichen Auswirkungen analysiert werden. Abschließend werden die Ergebnisse dokumentiert, als Management Summary schriftlich verdichtet und – angelehnt an Besprechungstermine in der Beratungspraxis – mündlich präsentiert.				
4	Lehrformen Betreute Projektarbeit, Gruppenarbeit				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen Hausarbeit inkl. Präsentation (in englischer Sprache), mündliche Prüfung (deutsch)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master „Accounting and Taxation“				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 6/90				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Theile Lehrende: Prof. Dr. Hendler, Prof. Dr. Theile				
11	Sonstige Informationen, Literatur: in der Veranstaltung, themenabhängig				

Taxation 2a (Wahlmodul, gemeinsam mit Taxation 2b)					
Kenn- nummer	Workload 360 h	Credits 12	Studien- semester 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) International Taxation b) Besteuerung mittel- ständischer Unternehmen c) Konzernbesteuerung d) Vertiefungsseminar	Kontaktzeit 8 SWS / 120 h	Selbststudium 240 h	Geplante Gruppengröße max. 30 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen a) International Taxation <p>Nach Beendigung des Moduls kennen die Studierenden die wesentlichen Fragestellungen bei der Besteuerung grenzüberschreitender Aktivitäten. Sie sind in der Lage, bei grenzüberschreitenden unternehmerischen Sachverhalten die steuerlichen Aspekte zu erkennen und zu benennen, zu analysieren, zu quantifizieren und eigene Lösungs- bzw. Gestaltungsvorschläge zu entwickeln.</p> b, Besteuerung mittelständischer Unternehmen <p>Die Studierenden erlernen die typischen ertragsteuerlichen und verkehrssteuerlichen Fragestellungen bei personenbezogenen (mittelständischen) Unternehmen. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, die spezifischen steuerlichen Problemstellungen bei mittelständischen Unternehmen zu analysieren und Lösungen zu erarbeiten.</p> c) Konzernbesteuerung <p>Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse im Ertragsteuer- und Verkehrssteuerrecht, indem sie erlernen, welche Besonderheiten bei Unternehmensgruppen (Konzernen) auftreten. Sie sind in der Lage, steuerliche Risiken bei Unternehmensgruppen und Konzernen zu erkennen und ggf. Gestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen.</p> d) Vertiefungsseminar <p>Studierende sind nach Abschluss des Kurses in der Lage, bei speziellen unternehmerischen Sachverhalten (schwerpunktmäßig Umwandlungssachverhalte) die steuerlichen Konsequenzen zu erkennen, die steuerliche Belastung zu ermitteln und ggf. Gestaltungsvorschläge zu entwickeln.</p>				
3	Inhalte a) International Taxation <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Bedeutung des Europarechts • Steuerpflichten im Steuerrecht • Innerstaatliche Maßnahmen zur Vermeidung von Doppelbesteuerung • Doppelbesteuerungsabkommen • Ausgewählte Fragen des IStR (Hinzurechnungsbesteuerung, Verrechnungspreise, grenzüberschreitenden Verlustnutzung, Betriebsstättenbesteuerung) 				

	<p>b) Besteuerung mittelständischer Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ertragsteuerliche Behandlung der wichtigsten Rechtsformen • Steuerliche Fragen der Finanzierung mittelständischer Unternehmen • Steuerliche Probleme der Verlustnutzung • Steuerliche Aspekte der Rechtsformwahl • Nachfolgeplanung und Unternehmensnachfolge aus ertrag- und erbschaftsteuerlicher Sicht <p>c) Konzernbesteuerung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Laufende Besteuerung im Konzern ohne Organschaft • Laufende Besteuerung im Konzern mit Organschaft • Organschaft und Umsatzsteuer • Grunderwerbsteuer im Konzern • Sonstige ausgewählte Fragen der Konzernbesteuerung <p>d) Vertiefungsseminar</p> <p>Schwerpunktmäßig werden steuerliche Konsequenzen von Unternehmensumstrukturierungen behandelt, u.a. auf folgende Aspekte eingegangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ertragsteuerliche Aspekte der verschiedenen Umwandlungsmöglichkeiten • Verkehrssteuerliche und substanzsteuerliche Fragen der verschiedenen Umwandlungsmöglichkeiten <p>Auch andere steuerliche Sonderthemen können behandelt werden.</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Kenntnisse der Module Wirtschaftsrecht und Taxation 1 sind erforderlich.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Folgende Prüfungsformen sind möglich; die spezifischen Prüfungsformen werden zu Semesterbeginn kommuniziert:</p> <p>Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit ggf. mit mündlicher Prüfung, Referat ggf. mit mündlicher Prüfung</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Masterstudiengang „Accounting, Auditing and Taxation“</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>12/90</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hannemann</p>

	Lehrende: Prof. Dr. Förster, Prof. Dr. Hannemann, Prof. Dr. Rauenbusch, ggf. Lehrbeauftragte
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur (jeweils aktuelle Auflagen; weitere Lit.-hinweise in der jeweiligen Veranstaltung):</p> <p>a) International Taxation</p> <p>Brähler, Internationales Steuerrecht.</p> <p>Wilke, Lehrbuch internationales Steuerrecht.</p> <p>Jacobs, Internationale Unternehmensbesteuerung.</p> <p>b) Besteuerung mittelständischer Unternehmen</p> <p>Jacobs, Unternehmensbesteuerung und Rechtsform.</p> <p>Niehus/Wilke, Die Besteuerung der Personengesellschaften.</p> <p>Niehus/Wilke, Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften.</p> <p>c) Konzernbesteuerung</p> <p>Müller/Stöcker/Lieber, Die Organschaft.</p> <p>Kessler/Kröner/Köhler, Konzernbesteuerung.</p> <p>d) Vertiefungsseminar</p> <p>Literaturhinweise in der Veranstaltung in Abhängigkeit von den bearbeiteten Themen.</p>

Taxation 2b (Wahlmodul, gemeinsam mit Taxation 2a)					
Kennnummer	Workload 180 h	Credits 6	Studien- semester 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Case Studies in Taxation (Schlüsselqualifikation)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 150 h	Geplante Gruppengröße durchschnittlich 15 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Studierende können einen komplexen unternehmerischen Sachverhalt erfassen und im Detail klären. Sie erkennen die steuerlichen Aspekte steuerartenübergreifend, können diese analysieren und in ihrer Bedeutung für das Unternehmen einordnen. Ferner können sie ihre Analyseergebnisse praxisgerecht dokumentieren und kommunizieren.				
3	Inhalte In Projekten werden praxisrelevante unternehmerische Sachverhalte mit steuerartenübergreifenden Auswirkungen unter Anleitung gemeinsam bearbeitet, indem zunächst die Sachverhalte im Detail geklärt und dann die steuerlichen Auswirkungen analysiert werden. Abschließend werden die Ergebnisse dokumentiert, als Management Summary schriftlich verdichtet und – angelehnt an Besprechungstermine in der Beratungspraxis – mündlich präsentiert.				
4	Lehrformen Betreute Projektarbeit, Gruppenarbeit.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen Hausarbeit inkl. Präsentation (in englischer Sprache), mündliche Prüfung (deutsch)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master „Accounting, Auditing and Taxation“				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 6/90				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hannemann Lehrende: Prof. Dr. Hannemann, Prof. Dr. Förster, Prof. Dr. Rauenbusch				
11	Sonstige Informationen Literatur: in der Veranstaltung, themenabhängig				

Praktikum					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	240 h	8	3. Sem.	Wintersemester/ Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Das Praktikum führt die Studierenden an die berufliche Tätigkeit durch konkrete Aufgabenstellung und praktische Mitarbeit in Unternehmen und Prüfungsgesellschaften heran. Die Studierenden wenden die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten an und erproben diese. Sie können die bei der praktischen Tätigkeit gemachten Erfahrungen reflektieren und für den Studienabschluss auswerten.				
3	Inhalte				
4	Lehrformen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Erfolgreicher Abschluss von zwei Modulprüfungen Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten qualifiziertes Zeugnis für das Praktikum				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Masterstudiengänge "Accounting, Auditing and Taxation" und "Business and Law"				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Praktikum: 0/90				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Theile Lehrende:				
11	Sonstige Informationen				

Masterarbeit und Kolloquium					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	660 h	22	3. Sem.	Wintersemester/ Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <p>Mit der Masterarbeit zeigen Studierende, dass sie eine komplexe Problemstellung aus dem entsprechenden Fachgebiet auf wissenschaftlicher Grundlage in vorgegebener Zeit selbstständig einer Lösung zuführen können. Das Kolloquium ergänzt die Masterarbeit. Es dient der Feststellung, ob die Studierenden befähigt und in der Lage sind, die Ergebnisse der Masterarbeit, ihre interdisziplinären Zusammenhänge und außerfachlichen Bezüge sowie fachliche und theoretische Grundlagen anderer Fachgebiete des Studiengangs mündlich darzustellen und selbstständig zu vertreten sowie ihre Bedeutung einzuschätzen.</p>				
3	Inhalte				
4	Lehrformen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: <p>Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer die Module des ersten Semesters und Accounting 1 bestanden hat.</p> <p>Zum Kolloquium wird zugelassen, wer alle Prüfungen des Masterstudiums bestanden und die Masterarbeit mit wenigstens 4,0 bestanden hat</p> Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen Masterarbeit und Kolloquium				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Mit mindestens „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Masterarbeit: 18/90 Kolloquium: 4/90				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Theile Lehrende: Sämtliche im MAAT Lehrenden				
11	Sonstige Informationen				